



Feierlich wurde am Hauptgebäude des Flughafens Tegel gestern der Schriftzug „Otto Lilienthal“ enthüllt.

Foto: Fromm

Flughafen Tegel trägt jetzt den Namen Otto Lilienthals

Wenn schon der Zwist unter den Alliierten dafür sorgt, daß sich zur Zeit in der Berliner Luft nichts Neues tut, wird wenigstens Berlins Flughafen immer schöner: Seit gestern prangt an beiden Fronten des Tegeler Hauptgebäudes in großen Lettern der Schriftzug „Otto Lilienthal“. Mit dem zusätzlichen Namenszug soll an den 1848 geborenen großen Berliner Flugpionier erinnert werden, dem vor seinem Absturz 1896 bis zu 350 Meter lange Gleitflüge gelangen. Gleichzeitig mit der Namensgebung wurde ge-

stern auf der Galerie in Tegel eine Ausstellung mit Werken einer Enkelin Lilienthals, der in Düsseldorf lebenden Malerin Sigrid Kopfermann, eröffnet.

Die in Tegel aufgestellte Boeing 707 der Lufthansa ist inzwischen zu einem kleinen Luftfahrtmuseum umgebaut worden. Dipl.-Ing. Reinhardt Abraham, stellvertretender LH-Vorsitzender und Berlin-Bauftragter seiner Gesellschaft, wird das Flugzeug am 20. Juni dem Berliner Museum für Verkehr und Technik übergeben.

PR.

BM

8. 6. 88